

Seien Sie ganz Ohr

Tipps für eine gelungene Kommunikation

Die Bedeutung unseres Gehörs hat einst Immanuel Kant passend auf den Punkt gebracht: "Nicht sehen können, trennt von den Dingen. Nicht hören können, trennt vom Menschen." Bereits im Mutterleib können wir hören. So verwundert es nicht, dass Neugeborene die Stimme ihrer Mutter von allen anderen unterscheiden können, noch bevor sie in der Lage sind, ihr Gesicht zu erkennen.

Unser Gehör zählt zu den empfindlichsten und dynamischsten Sinnesorganen des Menschen und ist Tag und Nacht auf Empfang eingestellt. Es warnt uns vor nahenden Gefahren, hilft uns bei der Orientierung in Räumen und versetzt uns erst die Lage, Sprache zu erlernen und mit anderen in Kontakt zu treten. Dadurch wird unserem Gehör auch eine soziale Funktion zu teil.

Jedoch gibt es Situationen, die die Kommunikation vor einige Herausforderungen stellt. So fällt uns das Zuhören und Verstehen beispielsweise in größeren Menschenansammlungen, in denen durcheinander gesprochen wird, schwer. Noch komplizierter wird es, wenn sich Hintergrundgeräusche wie Straßenverkehr, Baustellenlärm, Musik oder ein laufender Fernseher hinzugesellen. Wenn Sie jedoch einige wenige Tipps beherzigen, werden Verständigungsprobleme kein Thema mehr sein: So sollten Sie darauf achten, dass die Umgebung möglichst ruhig ist. Bitte sprechen Sie deutlich, nicht zu schnell und verwenden Sie kurze Sätze. Verdecken Sie beim Sprechen nicht den Mund mit der Hand. Auch Kaugummi oder Zigaretten im Mund erschweren das Zuhören und Verstehen. Hilfreich ist es auch, wenn man den Gesprächspartner beim Sprechen gut sehen kann, um unterstützend von den Lippen ablesen zu können. Werden Gespräche trotz alledem als anstrengend empfunden oder kommt es immer wieder zu Missverständnissen, kann es aber auch am eigenen nachlassenden Gehör liegen. Scheuen Sie sich nicht, Ihren Gesprächspartner darauf hinzuweisen und fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Etwa 15 Millionen Deutsche leiden unter einer Hörminderung. Ein kostenloser Hörtest sorgt hier für Klarheit. Bei einer Hörminderung können meist Hörsysteme helfen, die der Hörgeräte-Akustiker exakt an das individuelle Hörproblem anpasst. Mit Spracherkennungsprogrammen, die die Sprache hervorheben und Nebengeräusche absenken, verhelfen diese Mini-Computer zu besserem Hören und Verstehen; Richtmikrofone in Hörsystemen machen es einfacher, sich auf einzelne Stimmen zu konzentrieren und tragen dazu bei, dass Kommunikation ohne Missverständnisse wieder möglich ist. Hörtests können Sie jederzeit kostenlos bei einem Hörgeräte-Akustiker oder HNO-Arzt vornehmen lassen. Schauen Sie doch einmal vorbei.

Blümchen + Gerland Hörakustik

Mecklenburgstraße 32

19053 Schwerin

Telefon: 0385/5 57 26 62